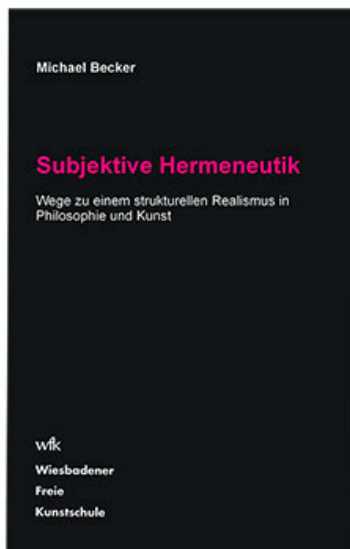




## Bestellen Sie diese einzigartige Literatur!

Verschaffen Sie sich tiefgründige Einsichten in die entscheidenden Grundlagen der Kunsttheorie und der kreativen Kunstproduktion!



## **Eine universelle Kompositionslehre.**

*Zudem eine universelle Kunsttheorie sowie künstlerische Methodenlehre*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Umfang: 388 Seiten, mit zahlreichen kunstgeschichtlichen Bildbeispielen sowie Illustrationen, folienkaschiert, einzigartige Buchhaptik  
ISBN: 9783839140246  
65,- Euro

## **Ein Spaziergang durch Physik und Kunst**

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Preis im Buchladen: 24,95 Euro  
Umfang: 292 Seiten, folienkaschiert  
ISBN 9783732294053  
Paperback  
22,- Euro

## **Krise und Klang**

*Eine wissenschaftliche Betrachtung zur krisenhaften Freisetzung und klangvollen Bindung ästhetischer Potentiale*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Umfang: 76 Seiten, folienkaschiert  
ISBN 9783848251711  
12,- Euro

## **Subjektive Hermeneutik**

*Wege zu einem strukturellen Realismus in Philosophie und Kunst*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Umfang: 256 Seiten, folienkaschiert  
ISBN 9783848205240  
22,- Euro

## **Methode der objektiven Werkanalyse**

*Exemplifiziert an Werken von Neo Rauch, Jonas Burgert und Paul Klee*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Umfang: 204 Seiten, mit Farbabbildungen, folienkaschiert  
ISBN: 978-3-8423-4316-0  
22,- Euro

## **Autonomie in der Kunst**

*Ein werkanalytischer und kunstphilosophischer Streifzug*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Preis im Buchladen: 24,99 Euro  
Umfang: 264 Seiten, folienkaschiert  
ISBN 9783746033778  
Paperback  
22,- Euro

## **Eine universelle Kompositionslehre.**

*Zudem eine universelle Kunsttheorie sowie künstlerische Methodenlehre*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule

Umfang: 388 Seiten, mit zahlreichen kunstgeschichtlichen Bildbeispielen sowie Illustrationen, folienkaschiert, einzigartige Buchhaptik

ISBN: 9783839140246

**Mit diesem Buch wird der Künstler auf seine zukünftige Mission vorbereitet.**

Buch: 65,- Euro

Preis im Buchladen: 69,95 Euro

CD-ROM: 35,- Euro

E-Book (PDF-Datei): 30,- Euro (Versand per Email)

Dieses Buch bietet Künstlern, Kunststudenten, Kunstpädagogen, Kunstwissenschaftlern, Hochschullehrern sowie allen an den Grundlagen von ästhetischer Bildung Interessierten einen umfangreichen fundierten Einblick in die Gesetzmäßigkeiten klangvoller autonomer Gestaltung. Es konfrontiert den Leser mit den unvermeidlichen, also universellen bildorganisatorischen Herausforderungen des Künstlers während seines individuellen Schaffensprozesses. Letztendlich liefert es vor allem dem Künstler ein sachhaltiges Fundament, sein intuitives künstlerisches Arbeiten professionell zu bereichern. Das Buch hilft ihm zu erkennen, dass jedem künstlerischen Werk eine Strukturformel eingeschrieben ist, die für die künstlerische Qualität, also für das Bildungspotential des Werkes verantwortlich ist. Aufgrund dieser Erkenntnis wird es ihm möglich, seine eigenen Grenzen zu erkennen und sie gezielter als bislang auszuweiten.

Der Künstler übernimmt in einer Gesellschaft die verantwortungsvolle Aufgabe, die Bildungsfähigkeit des Menschen zu bewahren und zu fördern. Bildung, geistiger Fortschritt setzt die krisenhafte Enttäuschung von Bekanntem, Gewohntem und Glaubenem voraus. Der Künstler setzt dazu an der ästhetischen Basis, der Wahrnehmung des Menschen an. Diese gilt es, gezielt zu verändern, ihr neue Wege zu ebnen, dem Betrachter eine neue Sichtweise auf die Welt zu vermitteln.

Der hemmungslosen und subversiven Einstellung des Künstlers muss ein allgemeingültiges bildsprachliches Vokabular zur Verfügung stehen, das ihm zur wirkungsvollen Umsetzung seiner neuen, frischen Ideen verhilft bzw. diese überhaupt erst in ihrer Entstehung ermöglicht. Dazu benötigt er kommunikationsfähige Gestaltungsgrundlagen, die auf einem objektiven, also wahrnehmungspsychologisch gesicherten Fundament stehen müssen. Ohne dieses ist ein heutzutage vielerorts zu verzeichnendes Abdriften ins Willkürliche, Banale, Unausgegorene die zwangsläufige Folge.

Eine universelle Kompositionslehre unterbreitet die wahrnehmungspsychologisch fundierten Grundlagen künstlerischen Denkens und Handelns. Mit ihr wird der Künstler überhaupt erst in die Lage versetzt, bildungsrelevante musikalische Krisen, also Klänge im Betrachter gezielt und nachhaltig auszulösen, durch die dieser zu neuen Erfahrungen und Erkenntnissen über sich und die Welt gelangen kann. Zudem benötigt der Künstler Methoden, sich dem Unbekannten, den überall (im Großen wie im

Kleinen) lauernden unlösbaren Rätseln der Welt auf eine systematische Weise zu stellen, ohne vor ihnen resignieren zu müssen. Dieses Buch versteht sich somit zudem als künstlerische Methodenlehre, die ein produktives zukünftiges künstlerisches Arbeiten vorzubereiten vermag.

Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule, präsentiert im ersten Teil seines 4-teiligen, reich illustrierten Buches eine universelle Kompositionslehre in Gestalt der an seinem Institut entwickelten sogenannten Tonalitätslehre. Damit führt er das zusammen, was sein Vater und dessen Schüler seit 1972 in jahrzehntelangen künstlerischen Untersuchungen begonnen haben. In Anlehnung an das Vokabular der Musiktheorie wird ein überschaubarer Gesetzeskanon zur Organisation von musikalischen Klangstimmen vorgestellt, die die Wahrnehmung des Betrachters gezielt strukturiert und den neuartigen, krisenhaften Umgang mit unseren Wahrnehmungsgewohnheiten choqueartig vermittelt. Es ist die Rede von „Metrum“, „Rhythmus“, „Klang“, von der „Kunst der Fuge“, von Beziehungsklängen, Simultanen Bildplänen, Mischfällen, von den Wahrnehmungsführungsgesetzlichkeiten der Homophonie und Polyphonie. Zudem werden einschlägige Kompositionsarten wie Zentral-, Längs-, Verteilungskomposition und Komposition „Anzahl“ vorgestellt. Die Kriterien der Tonalitätslehre spüren allesamt dem musikalischen Prinzip des Klangs auf der Fläche nach als Ausdruck einer geläuterten, unverrückbaren, notwendigen und zutiefst suggestiven, neuartigen Gestaltungsordnung.

Im zweiten Teil des Buches wird ein kursorischer Streifzug durch die Kunstgeschichte unternommen, um zu zeigen, dass die Kriterien einer universellen Kompositionslehre schon immer und überall in Kunstwerken verankert waren und in ihrer autonomen Qualität graduell unterschiedlich zum Ausdruck kommen konnten. Das Verständnis einer universellen Kompositionslehre wird auf diese Weise geschärft.

Anhand zahlreicher objektiver Werkanalysen gewinnt der Leser Einblick in das, was ein Kunstwerk zum Kunstwerk macht, indem dessen kompositorische Mechanismen offengelegt werden. Werke von Künstlern wie Caravaggio, Aubrey Beardsley, Egon Schiele, Gustav Klimt, Juan Gris, René Magritte, Giorgio Morandi, Barnett Newman, Ernst Wilhelm Nay, Gerhard Richter und Wolfgang Becker werden dabei herangezogen. Im vierten Teil des Buches werden zudem künstlerische Leistungen von Georges Seurat, Vincent van Gogh, Paul Cézanne, Henri Matisse, Georges Braque und Juan Gris zur verdichtenden Theoriebildung verarbeitet.

Im dritten Teil des Buches wird eine künstlerische Methodentheorie für die zukünftige künstlerische Praxis vorgestellt. Das, was im zweiten Teil rekonstruktiv über die objektiven Werkanalysen dargelegt wurde, soll nun auch produktiv für den Künstler für ein innovatives Gestalten in die offene Zukunft hinein nutzbar gemacht werden können. Dabei werden die konstitutionellen Grundlagen des künstlerischen Forschens offenbart. Im Vordergrund steht immer der authentische Bezug des Künstlers zur Sache, zu den großen Themen der Kunst. Er lernt in diesem Abschnitt, welche Haltungen er einnehmen muss, um sich gezielt dem Unbekannten zu stellen und sich substantiell von ihm inspirieren zu lassen. Die künstlerische Entwicklungslinie Piet Mondrians wird hier u.a. exemplarisch herangezogen.

Im vierten Teil des Buches wird die Tonalitätslehre als produktive Methodenlehre vorgestellt. Die philosophischen Ansprüche des Künstlers müssen mit dem allgemeingültigen bildnerischen Instrumentarium der Tonalitätslehre eine unverbrüchliche

Verbindung eingehen, um den Grundstein für eine autonome Kunst legen zu können. Eine Kunst, die die Anforderungen einer universellen Kompositionslehre nicht nur halbherzig oder rein zufällig und sporadisch, sondern umfassend einlöst, die das reine Sehen des Betrachters kultiviert, dessen musikalische Erlebnisfähigkeit fördert, die Möglichkeit des Unmöglichen unter Beweis stellt und damit dem Menschen neue Perspektiven des Sehens, Denkens, Fühlens eröffnet – die Grundlage für substantielle Veränderungen einer Gesellschaft.

Mit diesem Buch wird der Künstler auf seine zukünftige Mission vorbereitet.

## Ein Spaziergang durch Physik und Kunst

ISBN 9783732294053

Buch: 22,- Euro inkl. Versand / Preis im Buchladen: 24,99 Euro

CD-ROM: 15,- Euro inkl. Versand

E-Book (PDF-Datei): 14,- Euro (Versand per Email)

Quantentheorie und Relativitätstheorie sind Meilensteine der theoretischen Physik. Sie beschreiben eine Welt, die unsere Alltagserfahrungen radikal in Frage stellt. Gerade für die Kunst, deren Ziel es ist, das Gewohnte und Vertraute in eine produktive Krise zu versetzen, bieten sie eine schier unerschöpfliche Inspirationsquelle.

Ein Wissenschaftler und ein Künstler unternehmen gemeinsam einen ausgedehnten Spaziergang durch die Natur. In ihren angeregten Gesprächen, die sie Zeit und Raum vergessen lassen, entdecken sie nach und nach erstaunliche strukturelle Parallelen zwischen den Gesetzen der Physik und der Kunst. Sie tauchen gemeinsam in die Welt der subatomaren Teilchen sowie der überdimensionalen kosmischen Zusammenhänge ein und staunen nicht schlecht über das kleine und große Universum als einer einzigen Symphonie aus Schwingungen und geistigen Klangformationen.

Was haben ein Atom und die Gesetze der Komposition gemein? Was verbindet die unglaublichen Eigenschaften der Suprafluidität mit den Werken eines Mark Rothko? Inwieweit kann die Unschärferelation Heisenbergs zu einer Methode der künstlerischen Forschung avancieren? Was haben Farbklänge mit den Erkenntnissen der Spektroskopie zu tun? Inwieweit kann Schwingung nicht nur materielle, sondern auch geistige Gegenstände erzeugen? Welche Parallelen bestehen zwischen Resonanz und bildnerischem Klang? Welche kunstrelevanten Erkenntnisse lassen sich aus der Vorstellung eines symmetrischen Urzustands des Universums ableiten? Worin besteht die Äquivalenz zwischen Energie und Materie in der Kunst? Vermag Kunst die Gesetze der Thermodynamik aus den Angeln zu heben? Was bedeutet Spannung für die Kunst? Inwieweit ist der Goldene Schnitt ein Instrument der Welterkenntnis? Warum sind die Gesetze der Quantenverschränkung für die Kunst eigentlich nichts Ungewöhnliches? In welcher Hinsicht bestimmen Winkelverhältnisse die Struktur unseres materiellen und geistigen Lebens? Farbe als „Wirk“? Was hat das Pauli-Prinzip mit den Kompositionen eines Györgi Ligeti zu tun? Was vereinigt chemische und visuelle Bindungskräfte? Wie könnte eine Relativitätstheorie der Komposition aussehen? Welche Rolle spielt die Schwerkraft für die Kunst? Warum führt uns das Zwillingen-Paradoxon Einsteins zu M.C. Escher und Josef Albers? Was bedeutet Trägheit für die Kunst? Was könnte eine Roche-Grenze der Kunst bedeuten? Wie könnte eine Kunst aussehen, die sich an den Gesetzen der Raumzeitkrümmung orientierte? Inwieweit ist ein Neutronenstern eine kubistische Realität? Fragen über Fragen, die heiß diskutiert werden.

Der Leser erfährt die Erkenntnisse der theoretischen Physik sowie der Kunsttheorie nicht als reines Faktenwissen, sondern als Bildungsgut, das neue Perspektiven des Denkens eröffnet. Dieses Buch richtet sich daher an alle, die bereit sind, transdisziplinäre Brücken zu schlagen, auf denen man zu Einsichten gelangt, die die spezialisierten Fächer für sich nicht bieten können, die aber zugleich eine offenkundige gemeinsame wissenschaftliche Basis besitzen.

## Krise und Klang

*Eine wissenschaftliche Betrachtung zur krisenhaften Freisetzung und klangvollen Bindung ästhetischer Potentiale*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Umfang: 76 Seiten, folienkaschiert

ISBN 9783848251711

Buch: 12,99 Euro inkl. Versand (im Falle einer Bestellung über wfk)

Preis im Buchladen: 14,99 Euro

CD-ROM: 9,- Euro inkl. Versand

E-Book (PDF-Datei): 8,50 Euro (Versand per Email)

Dieses Buch verfolgt den Weg der Verwandlung einer künstlerischen Erkenntnis in ein wirkungsvolles, klangvolles Kunstwerk. Grundsätzlich geht es um die Frage, wie abstrakte, unsinnliche Bedeutung sich überhaupt in sinnliches Material einzuschreiben und aus diesem heraus eine suggestive, bildungsrelevante, krisenhafte Wirkung freizusetzen vermag. Das Buch erörtert u.a. die Parallele zwischen Wissenschaft und Kunst und arbeitet deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Provokation und Verarbeitung von Krisen heraus.

Sowohl für die Wissenschaft als auch für die Kunst ist die Krise Ausgangspunkt neuer Erkenntnisse. Während die Wissenschaft jedoch begriffliche Erkenntnisse produziert, generiert die Kunst sinnliche Erkenntnisse. Dieses Buch versteht den künstlerischen Klang als Ausdruck einer sinnlichen Erkenntnis mit Krisenpotential. Dabei wird die Musik als das Medium erkannt, durch das dieses Krisenpotential zu stärkster Entfaltung zu kommen vermag. Der musikalische Klang erweist sich als zutiefst eindringlich und unnahbar zugleich und regt die krisenverarbeitende Phantasietätigkeit des Rezipienten wie kein anderes künstlerisches Medium an. Was würde es für alle anderen künstlerischen Disziplinen bedeuten, würden sie ihre gestalterischen Ansprüche an dem Primat der Musik ausrichten? Welchen Stellenwert erlangte ein „klangvolles“ Werk?

## **Subjektive Hermeneutik**

*Wege zu einem strukturellen Realismus in Philosophie und Kunst*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Umfang: 256 Seiten, folienkaschiert

ISBN 9783848205240

Buch: 22,- Euro inkl. Versand

Preis im Buchladen: 24,99 Euro

CD-ROM: 15,- Euro inkl. Versand

E-Book (PDF-Datei): 14,- Euro (Versand per Email)

Die subjektive Hermeneutik ist ein Weg, Gewohnheitsstrukturen systematisch aufzubrechen, das Selbstverständliche am Selbstverständlichen zu entlarven, um dieses der kreativen Verarbeitung zuzuführen. Es geht darum, das Neue im Alten zu entdecken. Nicht nur, um einfach mehr zu sehen, sondern um dem eigenen Handeln eine neue Qualität zu geben.

Man kann dieses Buch auch als ein praktisches Projekt verstehen, wie man Objekte gezielt zum Subjekt, zum Sujet macht, damit sie ihre Geheimnisse freigeben. Die subjektive Hermeneutik bricht mit dem erkalteten objektiven Status eines Gegenstandes, löst dessen Gewohnheitsstruktur systematisch auf und dringt zu seinen Untiefen vor. Die subjektive Hermeneutik erweist sich als eine wissenschaftliche Methode des philosophischen Staunens. Ich lade alle dazu ein, in diese Welt des Staunens einzutreten. Wir werden uns gemeinsam vielen Objekten des Alltags widmen, um diese nach den Regeln der Kunst einer subjektiven Hermeneutik zu analysieren, sie zum Sujet zu machen. Mit der subjektiven Hermeneutik haben wir eine quasikünstlerische Methode an der Hand, durch die vertraute Dinge wieder rätselhaft werden und Potentiale für ein neues Denken und künstlerisches Handeln bereitgestellt werden.

Ich werde die subjektive Hermeneutik oder die Hermeneutik des Subjekts als eine arbeitspraktische Methode vorstellen, die allen Menschen, inkl. dem (angehenden) Künstler eine erweiterte Basis der Kreativität zur Verfügung stellen wird.



# **Methode der objektiven Werkanalyse**

*Exemplifiziert an Werken von Neo Rauch, Jonas Burgert und Paul Klee*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule  
Umfang: 204 Seiten, mit Farbabbildungen, folienkaschiert

**ISBN: 978-3-8423-4316-0**

Buch: 22,- Euro inkl. Versand  
Preis im Buchladen: 24,99 Euro  
CD-ROM: 15,- Euro inkl. Versand

Dieses Buch ist für alle diejenigen verfasst worden, die die Methode der objektiven Werkanalyse kennen und anwenden lernen wollen. Es handelt sich um eine wissenschaftliche Methode, die in der Lage ist, die Fallstrukturgesetzlichkeit einer künstlerischen Ausdrucksgestalt herauszuarbeiten, ohne auf subjektiv gefärbte Sichtweisen oder gar Geschmacksurteile zurückgreifen zu müssen. Der Leser lernt, Werke in ihrer Eigendynamik ernst zu nehmen und vor allem hinter die bloße Erscheinung des Sichtbaren und visuell Registrierbaren zu blicken. Die Methode der objektiven Werkanalyse kultiviert damit den strukturellen Blick auf die Sache und schult den Leser letztlich nicht nur in der sachhaltigen Rezeption von Kunstwerken.

Der Autor Michael Becker ist Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule und stellt die von Prof. Ulrich Oevermann entwickelte „Objektive Hermeneutik“ in den Dienst einer umfassenden Wahrnehmungsschulung mit methodischem Anspruch. Becker erarbeitet die konstitutionellen Grundlagen einer objektiven Werkanalyse, die sowohl dem Kunsttheoretiker als auch dem Kunstpraktiker, sprich dem Künstler, hervorragende Dienste leisten.

In diesem Buch liegen Arbeiten von Neo Rauch, Jonas Burgert und Paul Klee auf dem methodischen Seziertisch. Im Zuge der ausführlichen Werkanalysen werden nicht nur die Werke selbst analysiert, sondern zugleich die methodischen Anforderungen unterbreitet und diskutiert.

## Autonomie in der Kunst

*Ein werkanalytischer und kunstphilosophischer Streifzug*

von Michael Becker, Leiter der Wiesbadener Freien Kunstschule

Preis im Buchladen: 24,99 Euro

Umfang: 264 Seiten, folienkaschiert

ISBN 9783746033778

Paperback

22,- Euro bei Bestellung über wfk

E-Book (PDF-Datei): 15,- Euro (Versand per Email)

Der Leser begibt sich auf das Terrain sachhaltiger kritischer Kunstbetrachtung. Bildnerische Werke von zeitgenössischen und modernen, von bekannten, aber auch weniger bekannten Künstlern werden kritisch hinterfragt und das in ihnen eingeschriebene Kunstverständnis ihrer Produzenten aufgedeckt.

Auf der Grundlage von objektiven Werkanalysen und aus diesen abgeschöpften strukturellen Erkenntnissen werden interessante und lehrreiche philosophische Exkurse über elementare künstlerische Themen gestartet. Das Buch stellt damit unter Beweis, dass eine nachhaltige Auseinandersetzung mit bildender Kunst zu universellen Erkenntnissen über sie selbst und ihre Grundbedingungen führen kann.

Autonomie in der Kunst wird dabei zum Dreh- und Angelpunkt der Diskussionen. Was ist letztlich von einer Kunst zu halten, die sich freiwillig ihrer eigenen Deautonomisierung unterwirft?

Werke folgender Künstler werden zur Grundlage einer anregungsreichen Diskussion genommen:

Gerhard Richter, Georg Baselitz, Jörg Immendorff, Julian Schnabel, Ellsworth Kelly, Jeff Koons, Rupprecht Geiger, Bernard Schultze, Bernhard Springer, Klaus von Gaffron, Max Kaminski, Bernd Zimmer, Dieter Breitschwerdt, das King Kong Kunstkabinett, Siamak Azmi, Miriam Cahn und Wang Guangle.

Ihre Bestellung bitte über: [wfkunstschule@aol.com](mailto:wfkunstschule@aol.com)

Mit freundlichen Grüßen

M. Becker / Schulleitung

*wfk  
wiesbadener freie kunstschule  
friedrichstr. 7  
65185 wiesbaden  
tel 0611-598687  
[www.w-f-k.de](http://www.w-f-k.de)*